

## 7. Tag, Sonntag, 02.08.2020

Gedenke der vorigen Zeiten und hab acht auf die Jahre von Geschlecht zu Geschlecht.  
Frage deinen Vater, der wird dir's verkünden, deine Ältesten, die werden dir's sagen.  
5. Mose 32,7

Paulus schreibt: Halte dich an das Vorbild der heilsamen Worte, die du von mir gehört hast, im Glauben und in der Liebe in Christus Jesus. 2.Timotheus 1,13

### Sonntag, 02.08.2020



- |           |   |
|-----------|---|
| 08.00 Uhr | Frühstück   |
| 09.15 Uhr | Fahrt nach Sorkwity* (Sorquitten).  |
| 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der dortigen ev. Kirche mit Pastor Mutschmann und Pastor Tegler. Kirchliche Trauung von unserem Busfahrer Uwe und seiner Frau Mechthild. |
| 12.00 Uhr | Das Brautpaar lädt zum Mittagessen in Sorkwity (Sorquitten) im Freien ein.  |
| 14.00 Uhr | Fahrt zum Hotel<br><br>Freier Nachmittag  |
| 19.00 Uhr | Abendessen<br><br>(Kleine Programmänderungen behalten wir uns vor.)   |

*\***Sorkwity (Sorquitten)** 1379 wurde Sorquitten als Lehngut Sarkewitte des Deutschen Ordens gegründet, als der Hochmeister Winrich von Kniprode den Brüdern Christian und Otto von Oelsen an dieser Stelle Land verschrieb. Ernst Friedrich Gottlob von Mirbach aus Kurland trat 1804 als Käufer auf. Er und seine Nachfolger aus der Reihe der Familie von Mirbach brachten das Gut letztlich zu wirtschaftlicher Blüte. Sorquitten zählte bis 1701 zum Herzogtum Preußen, 1701 bis 1918 zum Königreich Preußen sowie 1871 bis 1945 zum Deutschen Reich (Provinz Ostpreußen). Nach Ende des Zweiten Weltkrieges fiel Sorquitten 1945 wie der ganze Südteil des von der Roten Armee eroberten Ostpreußen an Polen. Die ansässige deutsche Bevölkerung wurde, soweit sie nicht vor der Roten Armee westwärts geflüchtet war, nach Kriegsende größtenteils vertrieben. Neben der angestammten masurischen Minderheit, die bleiben durfte, wurden Neubürger aus anderen Teilen Polens angesiedelt. Auf dem Kirchhof steht ein restaurierter Gedenkstein, der an den in Sorquitten geborenen preußischen Generalstabsarzt Johann Goercke (1750–1822) erinnert, der Begründer des modernen preußischen Militär-Sanitätswesens war. Der Gedenkstein wurde 1860 gestiftet und 1913 aufgrund starken Verfalls durch einen neuen ersetzt und vor kurzem restauriert.*